

Vorbereitung

Die Vorbereitung des Auslandssemesters sollte rechtzeitig beginnen aber ist auf jeden Fall kein allzu komplizierter Prozess. Noch bevor die Bewerbung abschickt ist, sollte man sich genau mit den gewünschten Unis auseinandersetzen und absichern, dass die gewählte Universität mit den angebotenen Fachbereichen und Kursangeboten zu dem eigenen Studium passt. Ich entschied mich für die TTÜ in Tallinn - und es war eine wirklich gute Entscheidung! Tallinn ist die Hauptstadt Estlands und hat ca. 430.000 Einwohner. Die Stadt liegt am Meer und hat eine sehr schöne Altstadt mit vielen kleinen Cafés. Neben der Altstadt gibt es natürlich noch viele weitere schöne Viertel, die sich teilweise gerade sehr entwickeln. Die Stadt hat insgesamt kulturell sehr viel zu bieten und man entdeckt immer wieder neue Ecken. Es gibt mehrere Strände rund um die Stadt, wo man mit etwas Glück im September noch schwimmen gehen kann. In Estland wird estnisch gesprochen, was man an der TTÜ auch lernen kann.

Es gibt zwischen der Zusage und der Anreise natürlich einige Fristen, die man beachten sollte. Diese findet man alle in dem aktuellen Fristenkalender des International Office der Uni Bremen sowie Fristen und Daten der TTÜ auf der Internetseite der TTÜ in dem Bereich ‚Incoming Students‘ und dann ‚Before Mobility‘. Dort finden sich neben wichtigen Daten auch jegliche Informationen und Kontakte, die man vor Antritt des Auslandsstudiums benötigt, sowie während und am Ende des Semesters.

Formalitäten im Gastland

Sobald man einen Mietvertrag in Tallinn hat, kann man in Tallinn die ID-Card beantragen. Diese ID-Card bietet sehr viele Vorteile: Der größte Vorteil ist wahrscheinlich, dass Bus und Bahn kostenlos in der ganzen Stadt genutzt werden können. Dazu muss die ID-Card natürlich online registriert werden, was aber kein großer Aufwand ist. Man kann außerdem die Bibliothek an der TTÜ sowie die Nationalbibliothek in der Nähe der Altstadt kostenlos nutzen und viel mehr. Es empfiehlt sich außerdem die ESN-Card am Anfang des Semesters zu beantragen. Mit der dieser bekommt man viele Rabatte – unter anderem auch bei Ryanair! ESN veranstaltet das ganze Semester über immer wieder verschiedene Veranstaltungen und Trips, die alle sehr zu empfehlen sind!

Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule

Ich habe mich nachdem ich meine Zusage für das Wintersemester 17/18 in Tallinn bekommen habe für den ESTILC (Estonian Intensive Language Course) der TTÜ beworben und dies war eine der besten Entscheidungen! Der Kurs fand im August in den drei Wochen vor dem offiziellen Beginn des Semesters in Tallinn statt und ist ein Sprachkurs mit einem kulturellen Part und mehreren kleineren Trips sowie Besuchen von Museen und anderen spannenden Einrichtungen in Tallinn und Estland, wie zum Beispiel dem estnischen Parlament. Wir hatten tagsüber ein paar Stunden Sprachkurs, der total Spaß gebracht hat, und haben dann viele Aktivitäten in Tallinn, auf der estnischen Insel Saaremaa oder in anderen Städten und Orten in Estland unternommen. Durch den Kurs hat man viel über die Sprache und Kultur des Landes gelernt - und schon viele Freunde für den Rest des Semesters kennengelernt! Mehr zu dem Kurs findet man unter ‚Before Mobility‘ und dann ‚ESTILC‘. Angereist bin ich mit AirBaltic aus Berlin. Zwischen April und November fliegt auch Ryanair direkt aus Bremen nach Tallinn. Der Kurs wurde finanziert von dem ‚Estonian Ministry of Education and Research‘ und die Kosten beliefen sich somit nur auf ca. 30Euro. Dazu kommen noch die Kosten der Unterkunft und die Anreise. Die Unterkunft war bei uns das Studentenwohnheim ‚Enlda 4‘ des ‚Academic Hostels‘ (falls man im August noch keine eigene Unterkunft haben sollte). Im Anschluss an den Kurs finden

an der TTÜ dann die Orientierungstage statt, an denen man die wichtigsten Informationen über die Uni und die Stadt erfährt und schon viele andere Studenten kennenlernt.

Sollte man vor dem Auslandssemester oder während dessen Fragen zur TTÜ haben, kann man sich immer an das Office of Academic Affairs der TTÜ wenden und bekommt schnell Hilfe. Man kann im Büro persönlich vorbei kommen doch auch auf Mails wurde immer sehr schnell geantwortet.

Kurswahl

Unter ‚Before Mobility‘ findet man den ‚Academic Calender‘ mit wichtigen Daten des Semesters. Weiterhin findet man noch viele andere hilfreiche Informationen über das bevorstehende Auslandssemester. Man findet unter ‚Before Mobility‘ auch die Kursliste mit den englischen Kursen. Kurse, die z.B. im Sommersemester stattfinden, finden aber im Wintersemester teilweise nicht statt. Daher dient die Liste hier teilweise nur zur Orientierung. Sobald die aktuelle Liste des Semesters, in dem man ins Ausland geht, hochgeladen ist, kann man sich auf die Kurse einstellen. Bei mir wurde nur ein Kurs letztendlich nicht angeboten, der sich aber in der aktuellen Kursliste befand. Allerdings habe ich schnell einen alternativen Kurs gefunden, an welchem ich teilnehmen konnte.

Während des Semesters werden Dateien und Termine in fast allen Kursen auf der Plattform ‚Moodle‘ geteilt. ‚OIS‘ ist eine Plattform der Uni, auf der man sich zu Beginn des Semesters für die Kurse registriert und auch gegen Ende des Semesters für Prüfungen anmelden kann. Es kommt aber auf die Kurse an, ob man sich online für die Prüfung registrieren muss oder nicht. Bei mir war es bei keinem meiner Kurse der Fall.

Am Anfang des Semesters hat man ca. zwei Wochen Zeit die Kurse zu besuchen bis man sich entscheiden muss, welche Kurse man für den Rest des Semesters besucht.

Unterkunft

Wenn man eine Wohnung in Tallinn sucht, und nicht in eines der Studentenwohnheime ziehen möchte, bietet es sich an, einer der Gruppen bei Facebook zur Wohnungssuche in Tallinn beizutreten. Auch in der jeweiligen Erasmusgruppe bzw. Auslandssemestergruppe wurde viel über Wohnungen kommuniziert. Außerdem haben sich Leute dort zusammengefunden und zusammen nach Wohnungen gesucht. Insgesamt lohnt es sich den Facebookgruppen des jeweiligen Semesters beizutreten, da dort viele Informationen geteilt werden und man andere Studenten nach Erfahrungen fragen kann.

Das ‚Academic Hostel‘ bietet für internationale Studenten der TTÜ zum Wohnen während des Auslandssemesters das Studentenwohnheim ‚Endla 4‘ und ‚Akadeemia tee 11/1‘ an. Das ‚Akadeemia tee 11/1‘ liegt direkt neben der Uni. Es ist daher nicht in der Nähe der Altstadt, wohin man mit dem Bus ca. 20-30 Minuten braucht. Das ‚Endla 4‘ ist nur ein paar Gehminuten von der Altstadt entfernt. In Tallinn gibt es keine Nachtbusse – auch nicht am Wochenende. Ein Taxi (besonders über die App ‚Taxify‘ oder ‚Uber‘) ist jedoch relativ günstig. Mir war trotzdem die Nähe zu der Altstadt wichtig, weshalb ich mich für das Endla 4 entschied. Das Endla 4 befindet sich in einem Bürogebäude, wo sich aber auch teilweise Wohnungen befinden. Das komplette Wohnheim, außer natürlich die Bäder und die Zimmer, wird mit Kameras überwacht. Jeden Tag sind mindestens einmal am Tag Personen von einer externen Security-Firma im Wohnheim, um zu schauen, ob alles okay ist. Von den Kameras wusste ich vor dem Einzug nichts – letztendlich hat man sich aber sehr schnell daran gewöhnt. Neben fünf Einzelzimmern sind die Zimmer Doppelzimmer für ca. 240Euro pro Monat. Sollten die Einzelzimmer schon vergeben sein, kann man auch fragen, ob man ein Doppelzimmer für sich alleine haben kann. Dies kostet dann folglich auch das doppelte also ca. 480Euro pro Monat. Im Endla 4 zu

wohnen war eine sehr schöne Zeit! Das ganze Wohnheim wurde schnell zu einem großen Freundeskreis und trug einen großen Teil zu den gesammelten Erfahrungen und Freundschaften des Auslandssemesters bei.

Sonstiges

Tallinn ist eine tolle Stadt für ein Auslandssemester. Die Stadt selber, ganz Estland und die Nachbarländer haben viel zu bieten – und viel zu bereisen. In sechs Monaten war ich in sechs verschiedenen Ländern. Man kann sehr günstig mit Fernbussen, z.B. mit LuxExpress (die Busse sind super ausgestattet mit Bildschirmen und Zugang zur Mediathek an jedem Sitz, viel Beinfreiheit und freien heißen Getränken) in viele Städte und Länder, wie Litauen und Lettland, in der Umgebung fahren. Beim Buchen der Fahrt gibt es auch fast immer noch Rabatt, wenn man unter 26 ist.

Direkt in der Nähe von Tallinn ist der Nationalpark ‚Lahemaa‘. Dort gibt es viele verschiedene Wanderwege, einen Wasserfall und Küstenabschnitte, die auf jeden Fall sehenswert sind. Mit einem geliehenen Auto kommt man sehr einfach und günstig dorthin.



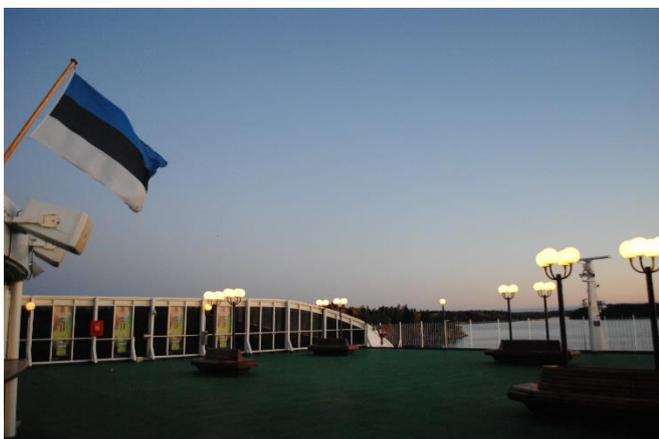
Nationalpark Lahemaa

ESN hat einen ‚Trip around Estonia‘ angeboten, bei dem man über mehrere Tage unterwegs ist und zu vielen besonderen und schönen Orten in Estland fährt. Falls man über Estland mehr erfahren möchte, ist dieser Trip sehr zu empfehlen.

Ein Tagestrip nach Helsinki lässt sich immer spontan buchen. Es fahren stündlich viele verschiedene Fähren nach Finnland. An den Tagen vor Black Friday gab es bei ‚Eckerö-Line‘ das Angebot Fahrten für jeweils einen Euro zu buchen.

Auch wirklich eine Reise wert ist Russland. Hierfür braucht man natürlich ein Visum – daher sollte man auf jeden Fall den Reisepass mitnehmen (dieser muss für das Visum noch nach dem Aufenthalt in Russland mindestens 6 Monate gültig sein). ESN veranstaltet mehrere Trips nach St. Petersburg, bei denen man auch Hilfe von ESN zur Beantragung des Visums bekommt.

Mit ESN kann man auch nach Lappland reisen. Der Trip ist wirklich zu empfehlen. Schon im November ist dort tiefster Winter – und mit etwas Glück kann man Polarlichter sehen!



Fähre von Tallinn nach Stockholm

Ein Tipp ist auch noch, mit der Fähre von Tallinn über Nacht nach Stockholm zu fahren. Dort hat man dann den Tag über Zeit in der Stadt und fährt abends über Nacht wieder zurück nach Tallinn. Auf der Seite von tallinksilja.de findet man unter Minikreuzfahrten/Mini-Cruise die Routen. Es gibt zwischendurch sehr günstige Fahrten, bei denen man letztendlich pro Person, wenn man zu viert in eine Viererkabine geht, nur ca. 15 Euro für den gesamten Trip bezahlt.

Nach der Rückkehr

Zurück in Deutschland muss man an dem zweiten Sprachtest und der EU-Survey teilnehmen und einige weitere Dokumente hochladen. Bei Mobility-Online ist jedoch alles erklärt und aufgelistet. Bei Fragen kann man sich beim International Office der Uni Bremen melden aber auch im Fristenkalender findet man alle Informationen zu den Fristen und Dokumenten, um die man sich kümmern muss. Um die erbrachten Kurse anrechnen zu lassen, muss man den Bogen zu Anrechnung von Studienleistung ausfüllen und (im Falle des FB7) sich an das Praxisbüro wenden und diesen dort abgeben.

Fazit

Das Auslandssemester in Tallinn an der TTÜ war wirklich das schönste halbe Jahr, das ich mir für ein Auslandssemester nur vorstellen konnte. Ein halbes Jahr in Tallinn zu verbringen war eine sehr besondere Zeit. Die Stadt habe ich schon ab der ersten Woche geliebt und sehr viele verschiedene Leute und gute Freunde aus der ganzen Welt kennen gelernt. Auch wenn Estland und Tallinn nicht für jeden für das Auslandssemester die erste Wahl seien sollten empfehle ich jedem/jeder, der oder die am überlegen ist das Auslandssemester in Tallinn zu verbringen, dies zu tun. Estland und die Hauptstadt Tallinn, die von der Größe



Altstadt Tallinn

vergleichbar mit Bremen ist, und das gesamte Baltikum haben sehr viel zu bieten. Auch die TTÜ ist eine wirklich schöne moderne Uni zu der ich gerne gegangen bin. Natürlich funktioniert auch mal etwas nicht oder man steht vor einem Problem und weiß nicht, wie man dieses lösen kann – aber die positiven Erfahrungen überwiegen auf jeden Fall. Die Erfahrungen, die ich während meines Auslandssemesters gemacht habe, haben mir persönlich sehr viel gebracht und ich habe viel Neues dazu gelernt.